

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 113.

Mittwoch, den 23. April.

1845.

Bekanntmachung.

Hocher Anordnung zu Folge ist für die diesjährige Jubilate-Messe, jedoch ohne Consequenz für künftige Fälle, die Mess-Contrahungsfrist für den Großhandel dermaßen verlängert worden, daß der Termin zur Abschreibung erst mit dem achten, der Termin zur Einreichung der Bestandsdeclarationen folglich aber mit dem dreizehnten Mai a. c. abläuft.
Leipzig, am 13. April 1845. Königl. Haupt-Steuer-Amt allhier.

Aufruf.

Noch tosen die Fluthen und verbreiten weit und breit Schrecken und Angst! So weit die bis jetzt bei der unterzeichneten Behörde eingegangenen amtlichen Nachrichten reichen, ist zwar an mehreren im Bereiche der Ueberschwemmung gelegenen Orten die Wassernothe auf den höchsten Gipfel gestiegen, aber noch ist zur Zeit, Gott sei Dank! keine Anzeige vorhanden, daß das entsetzliche Element Menschenleben zum Opfer verlangt habe.

Desto größer wird, wenn die Fluthen verlaufen sein werden, die Zerstörung sich darstellen, welche die Ueberschwemmung des Elbstromes im ganzen Bereiche des Bezirkes der unterzeichneten Kreis-Direction vom Eintritt des ersten in das Königlich Sächsische Gebiet bis zum Austritt über die Königlich Preussische Grenze, an Gebäuden, liegenden Gründen und sonstigem Hab und Gut dem jammervollen Blicke der Uferbewohner zurückschleppen wird, und deren tiefeingreifende Folgen auf den Wohlstand nicht nur, sondern theilweise auf die Existenz derselben lange nachwirken werden! Denn, leider! gehört nur ein kleiner Theil der von der Wassernothe betroffenen Elbgegenden zu den wohlhabenderen, der größere zu den ärmeren Ortshäusern des Vaterlandes, welche theilweise die Calamität des Jahres 1842 noch nicht verwunden, und sich von manchen andern außerordentlichen Lasten und Opfern der neuesten Zeit noch nicht erholt haben.

Hülfe von außen her ist daher diesen Bedrängten in hohem Grade nöthig! Es ist der Stolz unseres Vaterlandes; sich mit eigener Kraft aus jeder Noth emporzuarbeiten, so wird auch diesmal das ganze Land im Hochgefühl dieser Vaterlandsliebe freudig herbeieilen und schaffen, daß auch nicht jener verhältnißmäßig enger begrenzte Theil seiner Fluren, seiner Städte und Dörfer, mit ihren hart betroffenen Bewohnern unter der über sie gekommenen Noth erliegen möge!

Abgesehen daher von der Hülfe, welche der Staat aus seinen Mitteln reichen wird, hält sich die unterzeichnete Behörde für verpflichtet, und ist von dem Königl. hohen Ministerio des Innern dazu ermächtigt, mit diesem allgemeinen Aufrufe an jeden Bewohner Sachsens, der es vermag, die Bitte um Beiträge zur Unterstützung der Wasserbeschädigten im Bezirke der Kreis-Direction zu Dresden zu richten.

Sie Alle, welche Gott mit Glücksgütern gesegnet hat, Sie Alle, welche, wenn auch nicht reich, doch Ihren Verhältnissen nach wohlhabend sind, Sie Alle, denen das Leben unter bequemem, wohnlichen Obdach, im Kreise der Ihrigen, von keinem Unglück bedroht, ruhig und heiter dahinfließt, Steuern Sie nach Kräften bei und helfen Sie mit, daß auch diese große Noth, wie so manche frühere, von welchen unser Vaterland im Laufe der Zeiten heimgesucht ward, überwunden werde und die Spuren derselben im bald wieder aufblühenden Wohlstand der Calamitosen sich verwischen mögen.

Sämmtliche Amtshauptmannschaften des Landes, so wie die Magistrate der Städte, welche nicht selbst von der Ueberschwemmung betroffen worden sind, werden aufgefordert und resp. ersucht, sich der Einsammlung von Beiträgen in ihren Bezirken und an ihren Orten zu unterziehen und selbige an unterzeichnete Behörde unter der Adresse: **An die Cassenverwaltung der Königl. Kreis-Direction zu Dresden** mit dem Beisatz: (e. o. **Hülfsgelder für die Wasserbeschädigten**) zu übersenden. Auch werden aller Orten diejenigen Privatpersonen, welche sich ebenfalls mit Annahme von Beiträgen zu obigem Zwecke befassen und sie unter gedachter Adresse anhero befördern wollen, die unterzeichnete Behörde zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet. Dresden, am 1. April 1845. Königl. Sächs. Kreis-Direction.

Dr. Werbach.

Indem vorstehende Aufforderung zu Unterstützung der durch die Elbüberschwemmung hart betroffenen Uferbewohner andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, darf die unterzeichnete Königl. Kreis-Direction die Hoffnung aussprechen, daß in ihrem Bezirke, in welchem der Sinn für Mildthätigkeit zu jeder Zeit sich rühmlichst bewährt hat, der dringende Aufruf um Hülfe zur Milderung des in dem vaterländischen Elbthale herrschenden Nothstandes nicht vergeblich verhallen werde.

Zugleich erbitet sich die Königl. Kreis-Direction nicht nur selbst Beiträge in ihrer Casse (Vorgebäude) anzunehmen und schleunigst weiter zu befördern, sondern hat auch dahin Einleitung getroffen, daß bei den Amtshauptmannschaften ihres Bezirkes Beiträge ebenfalls angenommen werden.

Leipzig, den 3. April 1845.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.
von Broitzem.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins. Vorzeigungen.

Der Umfang mehrerer hiesigen Hutfabriken dürfte wohl ge-

eignet sein zu bestätigen, daß man in diesem Fache gegen andere Städte von Bedeutung auch hier nicht zurückgeblieben ist. Sehr interessant war es daher für die zahlreichen Anwesenden, hierüber durch Herrn Hutmacher-Obermeister Hoffmann etwas

Näheres zu erfahren, wobei es der Herr Vortragende jedoch nicht bewenden ließ, sondern auch das bei der Anfertigung der Hüte zu beobachtende Verfahren gründlich auseinandersetzte; um dies noch deutlicher zu machen, ließ derselbe durch einen bei ihm in Arbeit stehenden (taubstummen) Gesellen, welcher früher sein Lehrling gewesen, aus vorbereiteter (gefärbter) Wolle sofort einen Hut zusammen filzen, so daß derselbe die erste Station der Anfertigung erreicht hatte. Auch über die Verwendung von Hasen- und anderer Haare und deren besondere Eigenschaften wurde ausführlich gesprochen und mehrere Felle verschiedener Qualität vorgelegt; auch wie die brauchbaren Haare von den hierzu vorbereiteten Fellen geschnitten werden, wurde durch Hrn. Hoffmanns Lehrling sofort dargethan. Dies alles schien sich recht leicht machen zu lassen, allein, wie bei jedem andern Fache, so dürfte auch hier die Leichtigkeit und Geschwindigkeit erst durch längere Routine zu erlangen sein.

Wie in mehreren andern Städten, so spielt auch hier die Cigarrenfabrication eine bedeutende Rolle. Um nun zu zeigen, in welchen verschiedenen Größen die Cigarren geliefert werden, hatte Herr Moriz Hübnert die Güte, der Curiosität halber ein dergl. Musterfortiment vorzulegen. Hier sah man dieses edle Product vom Riesen bis zum Zwerg in mehr als zwanzig Abstufungen.

Durch Herrn Poyda wurden ein neu konstruierter Patentkorkzieher, sowie eine neue Art Briefhalter vorgelegt; beides fand man schön gearbeitet und für den Gebrauch sehr zweckmäßig. Letztere Eigenschaft erkannte man auch an zugleich mit vorgelegten elastischen Stahlfederhaltern.

Herr Dirigent L. Schreck: Eine Sammlung von Zeichnungen für Künstler und Gewerbetreibende; ingleichen eine Auswahl elegant ausgestatteter Glückwunschkarten aus der lithographischen Anstalt von Herrn. Höhne zu Dresden, sowie die trefflich ausgeführten Zeichnungen mehrerer hinsichtlich ihrer Bauart berühmten Kirchen am Niederrhein.

Herr Schneidermeister Reimann legte der Versammlung ein von ihm verfaßtes Werkchen „über das Zuschneiden von Damenkleidern nach Maaseneintheilung“ mit den nöthigen Zeichnungen versehen, vor. Sachverständige sprachen sich über die Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit desselben lobend aus und versicherten, daß der richtige Gebrauch der darin enthaltenen Anweisungen nur nutzenbringend sein könne.

Herr Sommer: Mehrere sehr schön gearbeitete Gegenstände aus der Handlung des Herrn Bredow, als: ein geschmackvoll ausgelegtes Schränkchen und eine dergl. Damen-

mappe (in Buhlwerk gearbeitet), ein Paar türkische Morgenstiefeln, eine Figur, die beim Kartenspiel anzeigt, welche Couleur die Oberhand hat (atout annonceur), endlich das heilige Abendmahl en relief in Elfenbein geschnitten; sämmtlich Wiener Artikel, deren Bearbeitung man die verdiente Anerkennung nicht versagen konnte. Ueber den technischen Ausdruck „Buhlwerk“ gab Herr Tischlermeister Stück genügende Auskunft.

Nachdem das in jeder Hinsicht wohlgelungene Portrait Johannes Ronge's, Pfarrers der deutsch-katholischen Gemeinde zu Breslau (Leipzig bei Ludwig Schreck), circulirt hatte, wurden von dem anwesenden Disponenten des galvano-plastischen Instituts zu Berlin, Herrn Baumgartner, mehrere aus dieser Anstalt hervorgegangene nach der neuen Methode des Herrn von Hachwitz, Eigenthümers dieser Anstalt, gearbeitete Gegenstände vorgelegt. Das schöne Farbenspiel der bronzirten, sowie die Reinheit und schöne Farbe der mit Silber überzogenen Geräthschaften, waren vorzüglich bemerkenswerth, sowie eine Relief-Karte von Afrika, ebenfalls auf galvano-plastischem Wege hergestellt, als vollkommen gelungen bezeichnet wurde. Die auf eben diese Art gewonnenen Kupferplatten sollen beim Abdruck die Zeichnungen fast schöner wiedergeben als die gestochene Originalplatte, und von längerer Dauer sein.

Gleichzeitig fanden die von Herrn August Eulich aus Berlin vorgelegten Figuren von gegossenem Marmor den wohlverdienten Beifall. Der Erfinder dieser Bereitungart ist Herr Einbeck in Berlin. Der in Rede stehende Marmor hält im Freien jede Witterung aus und kann zur Verbindung mit natürlichem Marmor benutzt werden, indem derselbe jede beliebige Färbung annimmt. Er besteht aus zermalmten wirklichen Marmor, welcher ohne Anwendung von Wärme zum Gusse vorbereitet wird, und lassen sich aus dieser Masse Gegenstände vom kleinsten bis zum größten Maßstabe ausführen; mit Gyps verglichen zeigen sie nicht nur an den Figuren größere Weichheit im Ausdruck, sondern sie haben auch hinsichtlich ihrer Härte eine größere Dauer.

Eine Arbeit des Herrn Lieutenant Haase zu Dürrenberg im Hochdruck, durch die Relief-Maschine hergestellt, die Portraits Gustav Adolfs von Schweden und Friedrich Wilhelm IV. von Preußen enthaltend, bezeugte die Geschicklichkeit des Verfertigers.

Sehr beachtenswerth erschienen die vom Herrn Dirigenten vorgelegten Berliner Filzteppiche. Egalität des Stoffes und geschmackvolle Muster, sowie die zu erwartende Dauer dieser Fabricate, dürften hierbei als empfehlende Eigenschaften genannt zu werden verdienen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 23. April 1845.

Ein deutscher Krieger, Schauspiel in 3 Acten von Dauernfeld.

Personen.

| | |
|--|---------------|
| Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen, | Herr Marr. |
| Obrist von Göde, Inhaber eines Freicorps, in sächsischen Diensten, | = Marrder. |
| Graf von Dohna, sächsischer Geheimrath und Commissair beim Friedenscongres | = Stürmer. |
| Frau von Karoche, | Frau Desfoir. |
| Georg Buttner, ein reicher Pächter und Maire im Elfaß, | Herr Bickert. |
| Marthe, seine Frau, | Frau Sattler. |
| Hans, sein Sohn, | Herr Reizner. |
| Major Kanne, | = Saalbach. |
| Erster Hauptmann | = Lincke. |
| Zweiter Hauptmann | = Lehmann. |
| Schöpflein, geheimer Kanzlist, | = Paulmann. |
| Jobst, ein Bauer im Elfaß, | = Hoffmann. |
| Soldaten. Kurfürstliche Röhre. Bauern. | |

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648. Die beiden ersten Acte im Elfaße. Der dritte in und bei Dresden.

Donnerstag den 24. April: *Mara*, große romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Otto Prechtler. Musik von Josef Neper.

Nachdem zu den insolventen Verlassenschaften

- 1) Adv. **Gustav Adolph Kuipers**,
- 2) Cand. jur. und Notar **Edwin Volkmar Neumanns**,
- 3) **Karl Eduard Rudolph Gebhards**, Sohn des ehemaligen hiesigen Scharrichters **Gebhard**, und
- 4) Frauen **Marien Dorotheen** verm. **Gottlob**, geb. **Schlott**,

von denen der 1ste am 29. Februar 1844, der 2. am 10. April 1844, der 3. am 4. Mai 1844 und die 4. den 7. Juni 1844 verstorben ist, von uns der Concursoveröffnungsproceß eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger obgenannter Gemeinschuldner, welche Ansprüche an deren Verlassenschaften zu haben vermeinen, hiermit, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, peremptorisch geladen, daß sie

den sechsten August 1845

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den resp. Curatoribus His oder den verpflichteten Nachlassvertretern die Güte pflegen, und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termin an gerechnet, ihre Forderungen mit Bei-

bringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit den resp. Curatoribus litis oder verpflichteten Nachlassvertretern, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den ersten October 1845

der Introtulation der Acten,

den fünfzehnten October 1845

aber der Publication eines Präclusivbescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem vorgedachten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, doch ob sie den vorsehenden Vergleich annehmen wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus gehalten werden. Nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheids in dem betreffenden Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zum Behufe der Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thaler Strafe zu bestellen. Leipzig, den 29. März 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtr. R. d. R. S. C. B. D.
Klemm, Ger.-Schr.

Einladung
zum Valedictionsactus
in der Nicolaischule
am 24. April Vormittags 9 Uhr.

Holzauction.

Im Hofe des kleinen Fürstencollegium auf der Ritterstraße alhier sollen Donnerstags den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr mehrere Partien altes Bauholz gegen sofortige Zahlung versteigert werden. Das erstandene Holz ist bis zum folgenden Tage wegzuschaffen. Leipzig, am 22. April 1845.

Universitäts-Kentamt.

Es eben ist erschienen und bei **C. L. Frißche** (Universitätsstraße Nr. 2) zu haben:

Das Verständniß der Zeit. Predigt, gehalten am Sonnabend den 12. April 1845 in dem deutsch-israelitischen Tempel zu Leipzig von Dr. J. P. Auerbach. Preis 3 Ngr.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Einladung. In Gemäßheit des §. 8. des Actienvertrags über die Errichtung einer deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig werden andurch die hier anwesenden Actien-Inhaber ergebens eingeladen, zu der

Freitags den 25. April Mittags 12 Uhr

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse abzuhaltenden Generalversammlung sich einzufinden. An Verhandlungsgegenständen stehen auf der Tagesordnung:

- 1) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1844;
- 2) der Vortrag des Haushaltungsplanes auf das Geschäftsjahr 1845;
- 3) die Wahl zweier neuen Mitglieder des Revisionsausschusses an die Stelle der ausscheidenden Herren

Ruthard aus Breslau,
C. Gerold aus Wien,

welche nach der Reihe des Eintrittes gegenwärtig ausscheiden;

- 4) die Ausloosung der in der Ostermesse 1846 zur Ausloosung gelangenden Actien.

Nur die persönlich Erscheinenden sind statutenmäßig zu der Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt und haben sich die, welche dem Ausschuss nicht persönlich bekannt sind, als Actienthaber gehörig auszuweisen.

Leipzig, den 21. April 1845.

Der Revisionsausschuss der Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse.

Enslin, d. B. Vorsitzender.

Bei **Ignaz Jadowitz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben:

Verteidigung, freimüthige, der römisch-katholischen Kirche gegen Widersacher und Abtrünnige. gr. 8. geh. in Umschlag 8 Ggr. = 10 Ngr.

Der Verfasser hat sich in dieser, allen gebildeten Lesern verständlichen Schrift ein Dreifaches zur Pflicht gemacht:

- I. den katholischen Lehrbegriff richtig darzustellen.
- II. die Schwere der Verdienste, die sich der Nationalismus oder die neuere protestantische Theologie um die Kirche Christi erworben hat, auf gerechter Waagschale zu wägen.
- III. das Beginnen der sogenannten Neukatholiken, ihnen zur Belehrung und den Katholischgläubigen zum Trost, in das gehörige Licht zu stellen.

Wenn Wahrheit am Herzen liegt, der wird zu einer interessanten Lectüre eingeladen mit dem Wunsche, daß die Wahrheit wirklich beherrigt werden möge.

Für 10 Ngr. oder 36 Kr. ist zur Unterhaltung, wie auch zur Wiedererzählung, die beliebte Schrift in — **Fünfter!!** — Auflage in allen Buchhandlungen (Leipzig, in der **Dyl'schen** Buchhandlung, zu haben:

Fr. Rabener,
Kunstabbebilder,

oder

Du sollst und mußt lachen.

Enthaltend:

(265) interessante Anekdoten. Zur Aufheiterung in Gesellschaften — auf Reisen — Spaziergängen — und bei Tafel.

Mit wahren Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachend schüttern und lachen müssen.

GOUPIL & VIBERT,
Kunsthändler aus Paris,

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuerer und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hotel de Savoie, Zimmer Nr. 104, im ersten Stock, wo ihr Geschäftsreisender **B. Schaus** Proben vorlegen wird.

Honge's Wohnung in Laurahütte

unter Glas und Rahmen und neue Leipziger Gesangbücher, sind zu haben vor dem Grimma'schen Thore beim Buchbinder **Griel.**

Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr auf Güter-Transporte aller Art

übernehmen für die *R. R. priv. Azienda Assicuratrice in Triest* zu äußerst billigen Prämien

Becker & Comp., Hauptagenten in Leipzig.

So eben erschien bei **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Das Portrait Johannes Monge's, nach der Daguerreotype von **Ed. Wehnert**. Gezeich. von **Brandt**, Druck v. **A. Kneifel**.

Folio Preis 10 Ngr.

Es ist dies das erste wahrhaft getreue Portrait **Monge's** und empfiehlt sich außerdem noch durch die meisterhafte Ausführung als ein wahres Kunstblatt!

Die Schwimmanstalt

wird den **1. Mai** d. J. zur Benutzung unter den frühern Bedingungen eröffnet.
Leipzig, den 22. April 1845.

Die Direction der Leipziger Schwimmanstalt.

Die Pianoforte-Fabrik von **J. M. Ziegler**

befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 12 (Reimers Garten).

Um das **S. Piorkowski'sche Kurzwaaren-Lager**

(Katharinenstraße Nr. 27) diese Messe völlig zu räumen, werden sämtliche Artikel billig verkauft. Es sind noch vorhanden:

Pendulen,
engl. und franz. platt. Waaren,
Porzellan-, Marmor-, Alabaster-
und **Bronze-Waaren,**

vergoldete Uhrketten, Armbänder und

Broches,
engl. **Stahlschreibfedern,**
Messingleuchter à Dgd. 3 und 4 Thaler.

Auch noch ein bedeutendes Lager von **französischen Glasglocken** nebst **Unterfedern** in verschiedenen Größen.

Die Musikalien- und Instrumenten-Handlung

von
C. A. Klemm
in Leipzig

empfehlen ihr
reichhaltiges Sortimentslager der neusten Musikwerke, Pianoforte- und Musik-Instrumenten-Magazin,

(Metronomen, liniertes Notenschreibpapier, Pariser Colophonium, italienisches Rohrholz, Stege, Wirbel, Dämpfer, Saitenhalter, Saitenmesser, Notenpulte, Capodasto's, Stimmgabeln, Stimmhämmer etc.)

Lager echt römischer Darm- und besponnener Saiten,

und schliesslich

die Leihanstalt für Musik, für Einheimische und Auswärtige die vollständigste Musikalien-Bibliothek.

Firmenschreiberei

von **Dessy**, Reichs- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 55.

Sowohl in dem hiesigen Tageblatte, als auch in dem **Braunschweiger Intelligenzblatte** wird von einem anaeblichen Fabrikanten zu **Leiz Windsorseife** unter der Firma: **„Th. O'Neill aus London“** zum Kauf ausboten. Wegen widerrechtlicher Anmaßung dieser mir ausschließlich zugehörigen Firma und der dadurch verursachten Täuschung des Publicums werde ich die nöthigen gerichtlichen Schritte thun, vorläufig mache ich aber meine geehrten Geschäftsfreunde auf gedachten Mißbrauch aufmerksam, warne sie vor der beabsichtigten Hintergehung und bemerke, daß mein Fabrikgeschäft unter solcher Firma ausschließlich in **Gera** besteht.

Leipzig, den 21. April 1845.

Minna gesch. v. **Grävenitz**,
adopt. **O'Neill**.

Die vor Kurzen vom **Professor Storer** in London erfundenen und in England in **Rufe** stehenden

electro-galvanischen Fingerringe,

welche die ärztliche Behandlung chronischer Rheumatismen unterstützen sollen, empfing der Unterzeichnete in allen Größen in Commission. Preis 10 Ngr. pr. Stück. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Pietro Del Vecchio am Markte.

Stahlschreibfedern, Londoner Fabrik, in Groß und auf Karten verkauft in u. außer den Messen **C. L. Blatzpiel** in Reichels Garten.

D. WIHL'S Chemische Gichtsocken und Sohlen,

welche als ein so berühmtes Mittel gegen Gicht, Kalte Füße, Frostbeulen und andere durch Kälte entstandene Anschwellungen, im In- und Auslande bekannt, von Aerzten, als vom Königl. Geh. Hofrath Dr. Bischof, Professor der Heilkunde zu Bonn, vom Königl. Kreis-Physikus Dr. Bristen zu Elberfeld u. m. a. empfohlen sind und sich bereits practisch bewährt haben (siehe Zeugnisse Nr. 363 2c. vor. J. dies. Blattes) sind, mit dem geschriebenen Namenszuge des Erfinders versehen,

für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei **Herrmann Delschig**, Nicolaistr. Nr. 39.

• Dresden und Umgegend bei **G. E. Schwender**, Neumarkt Nr. 4.

• Chemnitz " " **E. G. Ilgen Witwe**,

• Halle " " **Franz Vaccani**,

• Erfurt " " **Predary & Comp.**

Der Preis der Socken ist: **1 Thlr. 20 Ngr. pro Paar.**

" " " Sohlen ist — " **15 " " "**

Die Socken werden des Nachts an den bloßen Füßen, die Sohlen am Tage in Schuhen und Stiefeln getragen; erstere sind hauptsächlich gegen gichtisch-rheumatische Schmerzen, Frostbeulen, Anschwellungen u. s. w., letztere gegen Kalte Füße.

Mein Cabinet zum Frisiren und Haarschneiden

empfehle ich einem geehrten Publicum zum geneigten Wohlwollen ganz ergebenst. **Gustav Sarty**, Inselstraße Nr. 2.

Wichtiges Ereigniß für die Herren Beamten, Kaufleute, Akademiker u. correspondirendes Publicum.

Emanuel's in London hat in neuerer Zeit eine Gattung Metall-Schreibfedern producirt, welche durch Legirung der Metalle, so wie der Schleifart so beschaffen sind, daß selbe nicht so leicht oxydiren, weder spritzen noch in das Papier schneiden und so ganz die Eigenschaft einer Gänsefiedel haben.

Eine Niederlage hiervon befindet sich bei **Herrn E. Austrich aus Paris**, Gewölbe Nr. 34 in der Grimma'schen Straße, woselbst auch die Probe-Karten, worauf 22 verschiedene Schriftsorten sich befinden, à 5 Ngr ausgegeben werden, und wonach die Wahl getroffen werden kann. Die gekauften Karten werden alsdann bei Ankäufen zu dem vollen Betrag wieder zurückgenommen.

Für Herren, welche sich selbst rasiren!

Das Lager der chemischen Streichriemen, so wie der prismatisch-magnetischen Schärapparate für Rasir- und Federmesser befindet sich in Kochs Hofe, der Handlung des Herrn Engelhard vis à vis.

Nur noch einige Tage.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager der Schmuck- und Toilette-Gegenstände in künstlichen Brillanten (Imitation de Diamant) befindet sich diese Messe in der Grimma'schen Straße, Gewölbe Nr. 34.

E. Austrich aus Paris.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, französische Umschlagetücher und Westen, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Fabrikpreisen offerirt:

Brühl Nr. 19,
1. Etage.

* * Damenputz, fein und billig, Petersstraße 1. Etage neben Stadt Wien. Auch werden Strohhüte schnell und billig aufgezupft.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. E. Nieß** aus Berlin empfiehlt zum Schlusse der Messe seine gut sitzenden Schnürleiber aller Art und von jeder Façon Negligé-Jäckchen. Ferner empfehle ich auf's Angelegentlichste mein Lager von Stepp- und Erinoline-Röcken in schönster Auswahl. Stand: Raschmarkt, vis-à-vis dem Polizeibureau.

Feine Wäsche wird gewaschen und maschirt: Leipziger Gasse Nr. 104, 2 Treppen.

Hausverkauf.

Ein Haus in bester Lage zu verkaufen ist beauftragt
Adv. Frenkel, Ritterstraße Nr. 6.

Verkauf eines Flügels.

Ein zwischen 5 und 6 Jahre alter Concertflügel aus renommirter Fabrik, sehr wenig gespielt und höchst wohl erhalten, steht für den äußerst billigen Preis von 110 Thlr. zu verkaufen: Reichels Garten (Quergebäude) vor den Colonnaden, linker Flügel 1 Treppe bei Herrn **Eisenmann**.

Verkauf einer Drehrolle.

Eine Drehrolle, welche einen Raum einnimmt von 2 1/2 □ Ellen, steht zu verkaufen für 18 Thlr. bei **Franz Müller** Maschinendauer in Fuchshain.

Ein guter Flügel ist zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1/778,
4 Treppen. **Wiedmann.**

Billard-Verkauf.

Daß ich stets ein Lager der schönsten Billards zum Verkauf halte, auch fortwährend dergleichen schon gebrauchte in Auftrag habe, zeige einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit ergebenst an, und empfehle zugleich mein reichhaltiges Sortiment Billard-Queues in schönsten Dessins.

J. G. Albrecht, Tischlermeister, Hohe Str. Nr. 9.

Zu verkaufen ein paar braune gesunde 6jährige Wagenpferde und mehrere Wagen an der Wasserfront Nr. 12.

Wagenverkauf.

Mehre neue, elegante, geschmackvolle und außerordentlich dauerhafte Jalousiewagen sind zu verkaufen: Leipzig, Holzgasse Nr. 16 beim Schmiedemeister **Grusendorf.**

Zu verkaufen

ist eine gute Berliner Kalesche, welche sowohl zum Reisen, wie auch in der Stadt zu gebrauchen ist. Nähere Nachricht hierüber erteilt der Herr Sattlermeister **Vausch**, Zeitzer Str. Nr. 19.

2 Rollwagen (ein- und zweispännig) stehen zum Verkauf. Das Nähere zu erfragen Petersstraße, zum großen Reiter, bei **Samuel Ritter.**

Zu verkaufen ist ein 4rädiger Handrollwagen, mehrere Fensterrahmen und verschiedenes Bauholz im Johanniethale, I. Abth. Garten Nr. 47, beim Gärtner zu erfragen.

Zu verkaufen sind etwas trockene Kirschbaum-Pfosten, zwei Stück Fensterritze, mehre Fenster und zwei Glasbüden, so auch drei Stück Ofenaufsätze. Näheres bei **G. A. Leonhardt**, Markt Nr. 2/386.

Eine Partie gut vergoldeter und solid gearbeiteter **Goldleisten** soll, um baldigst damit aufzuräumen, zu noch billigeren Preisen (**1 Fuß 2 1/2 Ngr.**) **ausverkauft** werden: Naschmarkt, der Polizei vis à vis.

Etliche Thüren nebst einem Ausseher sind ganz billig zu verkaufen: Brühl Nr. 4.

Alle Sorten Chocolate eigener Fabric, das Pfund von 5 bis 12 1/2 Ngr., reine Cacaomasse das Pfund 10 Ngr., sind zu haben: Querstraße Nr. 17.

Feiner Senf ist billig zu verkaufen im goldnen Arm in der Petersstraße.

Braunschweiger Schlackwurst, Braunschweiger Lebertrüffel- und Zungenwurst, Braunschweiger Würstchen zum Aufsteden, letztere à Stück 18 Pf., erhielt heute **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

Gerste, Hafer, Widengerste

sind commissionweise zu haben: Frankfurter Straße Nr. 38.

Auf dem Rittergute Markkleeberg liegen einige Scheffel frostfreie Perlekartoffeln zum Verkauf bereit.

Gänseleber in Gelee portionenweise ist zu haben bei **W. Scholz**, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Ungarische Hindsjungen von 12 bis 20 Ngr. erhielt heute **C. F. Runge.**

Türkischen (echt macedonischen) Rauchtobak empfiehlt billigst die Cigarren-Handlung von

A. C. Kublau, Dresdner Straße Nr. 59.

Fette Hammel

sind auf dem Rittergute Podelwitz bei Leipzig zu verkaufen.

Verkauf. Wegen Mangel an Raum soll eine Partie schöne Georginen, sowohl in Knollen, als auch gut angetrieben, letztere in Scherben mit Namen und Blumenzeichnung, sehr billig verkauft werden: Holzgasse Nr. 4/1389 von **N. Jzig.**

Eine bedeutende Partie großer, starker, verpfanzbarer **Acacien** ist zu verkaufen und wird nachgewiesen durch Herrn **Steiger** in Schwärzrichens Garten in Leipzig.

Von gefüllten Nelken in allen Farben und schöner Zeichnung sind wieder starke Senter zu haben, das Duzend à 15 Ngr. und 10 Ngr. Frankfurter Straße Nr. 9. **A. F. Buch.**

Bettfeder-Verkauf.

Eine Partie fein geschlossene Bettfedern stehen billig zu verkaufen: Windmühlenstraße 1/852 B. neben der dünnen Henne.

Streichzündhölzchen

in Schachteln empfindig und verkauft billigst

Johann Andreas Fiedler.

Neumarkt hohe Lillie Nr. 14.

Die königl. s. concess. Holzbronze-Fabrik von

Ferd. Buchheim,

kleine Burggasse Nr. 5/1399

hat den Verkauf von Holzbronze-Waaren im Gewölbe, Hainstraße Nr. 1, Küstners Haus, in der Messe, Mitte Markt, 8. Budenreihe.

Die Fertigung aller Arten Verzierungen in Holz und Masse, nach beliebiger Zeichnung, empfiehlt dieselbe, außerdem noch Leisten in echter und gefirnister Vergoldung, zum Einfassen von Bildern, Spiegeln und Tapeten, Kron- und Wandleuchter, für Licht, Del und Gasbeleuchtung. Von letzteren besonders das portative Gas, welches sogleich jeden Abend anstatt der Lichter auf jeden beliebigen Kronleuchter aufgesteckt werden kann. Füllung und Aufstecken wird gegen billige Berechnung auf Verlangen gleich mit besorgt.

Das Meubles-Lager

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage im Hofe, empfiehlt sich mit einer Auswahl von Meubles in Mahagony und Birke in bestem Geschmack und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Leipzig, im April. **C. Sangloff.**

Tapissiererei-Stickereien empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

C. Liebherr, Grimma'sche Straße, Colonnaden, unweit des Café français.

J. Davenport & Comp. aus Longport, Staffordshire und Hamburg

mit einem Probelager von Porcellan und Steinzeug, Hotel de Pologne Nr. 20.



Zur **gefällig. Beachtung.**

Die beliebten Pyramonten Gartenstühle sind fortwährend zu haben

Neukirchhof No. 10, neben dem goldnen Weinsäß.

Neeller Verkauf

Leinenwaren

von
H. Waldenberg aus Berlin
zu den niedrigsten Preisen.

Brühl Nr. 60,

im schwarzen Hufeisen.

70 Ellen Weißgarn-Leinen 6 Thlr.
70 Ellen Herrnhuter Leinen 7½ Thlr.
60 Ellen schlesische Leinen 4 Thlr.
Greifenberger und andere Oberhemdenleinen
das Stück von 15 bis 30 Thlr.
Damaßgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten
von 2½ bis 40 Thlr.
Zwillinggedecke mit 6 Servietten 1½ Thlr., mit
12 Servietten 2½ Thlr.
Handtücher, Tischtücher, Taschentücher,
Drillische und Federleinen aufs Billigste.

C. F. de Laigles,

Bijouteriefabrikant und Juwelenhändler

aus
London & Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.

Reichsstrasse Nr. 7.

Es wird hierdurch bekannt gemacht,

daß bereits die längst erwarteten **Twins, Paletots, Schlaf-
röcke und Steppdecken** angekommen sind und zu sehr
billigen Preisen verkauft werden. Wo? — Reichsstrasse
Nr. 23/503 bei **S. J. Moral** aus Berlin.

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße. Magazin de Berlin.

Eine bedeutende Auswahl sämtlicher Herrenarderobe, be-
stehend in **Phantasie- und Soiree-Tracks,**
feinsten Tuch-Oberröcken,
Twins, Paletots, Sommerröcke,
Beinkleider, Westen in Atlas, Cachemir etc.,
Schlaf- und Steppdecken.

Sämtliche Artikel sind von eleganten dauerhaften Stoffen,
nach den neuesten Façons gearbeitet, und werden zu enorm
billigen Preisen verkauft.



Das
billige Schuhlager

von W. Kaiser aus Rheinbaiern
befindet sich noch immer vor dem

Grimma'schen Thore, links am Ende der Glasbuden, dem
Schneckenberge gegenüber.

Pellerinen,
Kragen,
Chemisettes,
Colliers,
Manschetten etc.

in den neuesten Pariser und Wiener Façons empfiehlt zu den
billigsten Preisen **Chr. Gottfr. Böhne sen.,**
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Modernste Stöcke,
Neueste Cigarren-Etuis,
Schottische Zwirnhandschuhe,
Herrenmützen und Käppchen,
Gummi-Hosenträger, vorzüglich gute,
Seidene Cravaten und Shlipse,
Haus- und Taschenfeuerzeuge,
echte Havanna-Cigarren, 3 Jahre gelagert,
empfehlen und verkaufen billigst

Gebrüder Tecklenburg,
Markt, Thomagässchen-Edl.

Gebrüder Tecklenburg

am Markt Nr. 15, Thomagässchenecke,
empfehlen ihr diese Messe vorzüglich gut sortirtes Waarenlager
zu den billigsten Preisen.

Herabgesetzter Preiscurant.

1. Etage in Auerbachs Hofe 1. Etage.

1 geschmackvoller, leicht wollener Sommer-Paletot von 3 Thlr. an,
1 extraf. Tuchrock von 6 Thlr. an, | 1 Sommerhose von ¾ Thlr. an,
1 Sommerbournus: 2 : : | 1 elegante Weste : ¾ : :
1 schwerer Sommerrock 1½ Thlr., | 1 dopp. wattirter Schlafrock von
1 feine Buckstinhose 2½ | gutem starken Zeuge 1½ Thlr.
Diese kostbaren Herrenanzüge sind mit neuer Zusendung ein-
zig und allein für so billige Preise zu haben:

1. Etage. Grimma'sche Straße Nr. 1. 1. Etage.
Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.
NB. Bestellungen nebst Betrag werden prompt und reell
ausgeführt.

Gummirte Waaren-Etiquets,

Wechsel, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, Nota's u. s. w.,
empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Reise-Necessaires

von den kleinsten bis zu den größten empfiehlt, vermehrt durch
viele neue Modelle in sehr großer Auswahl,

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

F. W. Bolle,

Cravatenfabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein wieder reichhaltig assortirtes Lager eigener Fabrik
in Cravaten, Shawls, Shlipse, Sammetz, seidene und wollene
Westenstoffe in neuester und schönster Waare zu den billigsten
Preisen. Am Markt Nr. 6/337.

Eine Partie zurückgesetzter Schlaf- und Som-
merröcke

soll um damit zu räumen unter der Hälfte des Kostenpreises
verkauft werden in der alten Waage am Markte.

Ausverkauf Pariser Glacé-Handschuhe.

J. Straus aus Paris verkauft, um gänzlich mit seinem Lager zu räumen, feinste Glacé-Handschuhe, chevreaux, à 3 Thlr. pr. Dutzend, eine Partie zurückgesetzte Handschuhe à 2 Thlr. pr. Dtzd. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

☞ Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorrätzig, worunter eine ☞ stumpfe, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf rauhes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoléons-Federn à 12 bis 20 Ngr.,

Kronenfedern, welche die Dinte lange halten, das Gros à 25 Ngr.,

Schulfedern zu 5 Ngr.,

Riesenfedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage,
Café français gegenüber.

AUGUST CHRISTIAN EXNER

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe mit einem reichassortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge**

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

☞ Einige ausrangirte Artikel von ältern Mustern werden zu erniedrigten Preisen verkauft.

Beste süsse böhmische Pflaumen

empfiehlt, nach Qualität à Pfund 2 und 1 1/2 Ngr.,

Robert Kratze, Frankfurter Straße Nr. 51/1001.

Ich empfang eine Partie

Zündstreichhölzchen

in verschiedenen Packungen, welche ich bestens empfehle.

Robert Kratze, Frankfurter Straße Nr. 51/1001.

Wilhelm Tolle jun.,

Herzoglich Braunschweigischer Honigkuchen-
Fabrikant aus Braunschweig,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seinem Fabrikate, als: **Honigkuchen, Pfeffernüsse** etc., verspricht bei guter Bedienung die billigsten Preise und bei Abnahme von Quantitäten einen bedeutenden **Nabatt**. Stand: dem Café français gegenüber, hinter den hiesigen Klempnern. Auch empfiehlt derselbe **Chocolade eigener Fabrik** mit Vanille und feinen Gewürzen; 3, 5 und 6 Pfd. für 1 Thaler.

In der alten Waage am Markt

findet wie immer der billigste Verkauf von **Schlaf- und Sommerdecken, Zwilts und Kinderkitteln** statt und wird besonders auf **Zwilt à l'Anglaise** und **Schlafdecken à la française** aufmerksam gemacht.

Steppdecken

in größter Auswahl sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu billigen Preisen verkauft werden: **Brühl Nr. 18/510**, im rothen Löwen bei **A. L. Brock** aus Berlin.

Lingke u. Comp.

aus Altenburg,

Kochs Hof, am Hauptmarkt, 3 Treppen hoch.

A. L. Brock aus Berlin

empfiehlt sich mit **Schlaf-, Haus- und Sommerdecken**, sowie **Zwilt** worauf besonders aufmerksam gemacht wird, zu den billigsten Preisen.

Local: **Brühl Nr. 18/510**, im rothen Löwen.

Hierzu eine Beilage.

* **A la Longchamps** *
empfehlte **Damenhüte** und **Gauben** in großer Wahl
Sismunde Rosenlaub.

— **Strohhüte garnirt** —
Rosenlaub, Peterstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Verkauf
von billigen Seidenwaaren,
Brühl No. 68/472, im Gewölbe.

Um damit zu räumen werden folgende Artikel weit unter den Fabrikpreisen im Einzelnen verkauft:

Lustrines rayés, das Kleid zu 8 Stab 8 Thlr.
do. (bessere Qualität) 9—10 "
Lustrines, $\frac{5}{4}$ Schwarz 8 "
do. (bessere Qualität) 9 $\frac{1}{2}$ —10 "

Eine Partie Futter-Florences, breite Waare, 5 $\frac{1}{2}$ Rgr. à Elle, nebst vielen andern Artikeln, sowohl in Stabenwaare als in Tüchern.

Steppdecken aller Art
werden zu den billigsten Preisen verkauft in der alten
Waage am Markt.

Bettfedern-Verkauf.

Um das Local zu räumen, werden mehre Sorten gutgeschlossene Bettfedern und Daunon zu den billigsten Preisen verkauft: Windmühlenstraße Nr. 2/853.

E. Fischer & Comp.

Eine wenig gebrauchte vierfüßige **Fenster-Chaise** ist billig zu verkaufen beim Lackirer **Hoffmann**, Pleißengasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein schöner Wachtelhund, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Halleschen Straße Nr. 13, auf dem zweiten Gange.

Eine Tabak-Bank und ein
Rapirzeug,

beides in gutem Zustande befindlich, wird zu
kaufen gesucht.

Schriftliche Anerbietungen mit Angabe des Preises sind bei Herrn **Louis Simon** aus Schneeberg in Leipzig, unter **A. B.** abzugeben.

6 bis 8 Schock Sagweiden werden zu kaufen gesucht: Gerbergasse Nr. 9/1164.

2000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch **Adv. Seymann**, Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Agentur-Gesuch.

Ein Commissions- und Niederlagengeschäft mit weit ausgedehnten Geschäftsverbindungen zu Halle a. S. in der günstigsten Lage, deren Wechsel nicht zu befürchten, da das Local im eigenen Hause ist, sucht zu seinen Haupt-Niederlagen für die ganze Provinz Sachsen noch einige Artikel, als Steingut, Porzellan, kurze und lackirte Blechwaaren u. in Commission oder Agenturen und übernimmt Ausverkäufe von Ladenhüttern jeder Art unter billigen Bedingungen. Offerten werden franco unter der Chiffre: **A. B. Halle poste restante** erbeten.

Offerte.

Jemand, der schon viele Jahre für ein bedeutendes Haus die Rheinprovinz, Frankfurt a. M., das Badische u. in Manu-

factur-Waaren regelmäßig bereift, wünscht noch die Geschäfte für ein tüchtiges Haus, gegen Provision, mitzubeforgen. — Darauf Reflectirende belieben ihre Anträge schriftlich, unter Adresse R. S. der Expedition d. Bl. gefälligst bald zukommen zu lassen.

Dampfmaschinenkraft.

Zu vermieten gegen ein Billiges ist sofort die halbe Kraft im Sommer, die ganze im Winter (nebst Local) einer Dampfmaschine von 8 bis 10 Pferde Kraft. Nähere Auskunft beim Herrn Inspector **von Römer** in Lindenau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Kellner auf dem **Thonberge.**

Gesucht wird ein junger Mann mit hinreichenden Schulkenntnissen, der das Lesen in meiner Buchdruckerlei erlernen will. **Oskar Leiner**, am niedern Park Nr. 10.

Gesucht wird ein gutgezogener Bursche als Lehrling von **Wilhelm Straube**, Böttchermeister, Gerbergasse Nr. 39.

Mehrere Putzarbeiterinnen werden gesucht und können sogleich placiert werden: **Ritterstraße Nr. 11.**

Demoisells im Nähen von Zughüten geübt, werden gesucht: große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Ein wohlgebildetes Stubenmädchen kann sich wegen eines Dienstes beim Portier in Gerhards Garten melden.

In einer Restauration 1. Classe wird ein freundliches Mädchen fürs Buffet und eine geschickte Köchin gesucht. Näheres bei **J. G. Otto** am Kopplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai von einer Familie ohne Kinder ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren, jede häusliche Arbeit verrichtet und gute Atteste aufweisen kann: **Dresdner Straße Nr. 4.**

Gesuch. Ein ordentliches und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen kann sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst finden: **Burgstraße Nr. 1, 4. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Dresdner Straße Nr. 36, 2 Treppen hoch.**

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen vom Lande: **Dresdner Straße Nr. 55, bei Kramers im Hofe quer vor 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Zu melden **Querst. Nr. 31, 2 Tr., 1. Thüre.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht und gut nähen kann: **Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres **Ritterstraße Nr. 43/707, parterre.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen, welches aber mit Kindern umzugehen weiß: **Brühl Nr. 63, 4 Tr.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gleich antreten kann: **Stadt Wien. Gräfe.**

Zum 1. Mai wird ein reinliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen gesucht: **große Fleischergasse Nr. 220, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Mai a. c. ein reinliches Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, im **Thomasmäßchen Nr. 7/107, 2. Etage.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen: **Hainstraße in der Nadler-Bude.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches kochen und nähen kann, und längere Zeit bei einer Herrschaft in Dienst gewesen ist. Nur solche haben sich mit ihren Zeugnissen zu melden in der Katharinenstraße Nr. 27, eine Treppe hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird bis 1. Mai gesucht. Zu erfragen Neumarkt, Hohmanns Hof. 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kinder mädchen: Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein brauchbares Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine in jeder Beziehung empfehlenswerthe, **sofort disponible Amme** wird nachgewiesen: Dresdner Straße Nr. 30, 1 Treppe hoch.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, von guter Erziehung, welcher das Serviren versteht, sucht einen Posten als Bedienter. Derselbe ist auch nicht abgeneigt mit einer fremden Herrschaft abzureisen. Nähere Auskunft giebt Herr **W** in der Reichsstraße.

Ein verheiratheter kräftiger Mann, welcher im Schreiben nicht unerfahren ist und sich keiner vorkommenden Arbeit scheut, sucht als Markthelfer, auf Verlangen auch für auswärtige Messen oder auch sonst ein ähnliches Unterkommen. Ueber dessen Treue und Redlichkeit und nähere Umstände beliebe man sich gefälligst zu wenden an Herrn **F. A. Kranich**, Elysium, Reichsstraße Nr. 38.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft als Köchin gedient hat, zum 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Klosterstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis im Preis bis zu 24 Thlr. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen abzugeben auf der Schwänenstraße Nr. 7, parterre.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 4 Stuben nebst Kammern und Zubehör, möglichst in nicht zu weiter Entfernung des Königl. Schlosses. Vermiether wollen gefälligst die schriftliche Anzeige bei Herrn **Gustav Sander** in der Stadt Wien abgeben lassen.

Ein kleines Familienlogis

wird bis Johannis gesucht, in nicht zu hohem Preise, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt oder dem neuen Anbau. Hierauf Reflectirende werden gebeten, Adressen gefälligst abzugeben: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen bei Madame **Lorenz**.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis von zwei stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis von zwei Zimmern, 1 Kammer, Küche und Zubehör, im Preise von 50 bis 60 Thlr., wo möglich nicht zu hoch. Anmeldungen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. C. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen in der Nähe des Marktes. Adressen, gezeichnet X. P. mit den nähern Bestimmungen, wird die Expedition dieses Blattes in Empfang nehmen.

Es wird zu miethen gesucht ein Logis für ein paar Eheleute ohne Kinder, bestehend in 1 bis 2 Stuben und Kammer ohne Meubles, zu dem Preise von 40 bis 60 Thlr. jährlich, in der Nähe des Theaters, Brühl, Hainstraße gelegen, und möglichst gleich zu beziehen.

Offerten bittet man niederzulegen bei dem Seilermeister Herrn **Volter** im Plauenschen Hofe.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten zu Johannis ein freundliches mittleres Familienlogis auf dem neuen Anbau. Adressen nebst Preisbemerkung beliebe man unter T. T. Reichsstraße Nr. 52, im Gewölbe niederzulegen.

Localität - Gesuch.

Zu miethen gesucht wird im Innern der Stadt ein Parterre-Local, welches sich zu Einrichtung eines Gewölbes nebst Comptoir eignet und in dessen Behausung vielleicht im Hofraum, man auch einige Niederlagen, Keller und Boden erhalten kann. Offerten mit Bemerkung des Preises beliebe man bei Herrn **Wilh. Franke**, untern Rathhaus-Bühnen, mit Bemerkung des Preises und Sig. L. M. abzugeben.

Von einem ledigen Herrn wird ein kleines meublirtes Logis, im Preise zu circa 20—24 Thlr., zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. abzugeben.

Ein Theilnehmer zu einer heizbaren Stube wird gesucht: Preußergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Nähe am Markt sind 2 Stuben nebst Kammer, 1 Treppe, vorn heraus, an ledige Herren zu vermieten: Barfußgäßchen Nr. 9/179, parterre zu erfragen.

Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage sind für anständige Herren mehrere gut meublirte Stuben mit oder ohne Betten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Für **Studiosen** sind von heute **den 23. April** an zwei Logis in einer ersten Etage, das Eine für zwei Personen zu 34, das andere für 24 Thlr. zu vermieten: Nicolaisstraße, Amtmanns Hof. **Möbius**.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, ist sofort, Windmühlenstraße Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe hoch, billig zu vermieten.

Vermietung. Die 2. Etage vorn heraus von 4 Stuben, 2 Alkoven nebst übrigem Zubehör ist zu Johannis zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort an Studierende zu vermieten bei **F. J. Wucherer**, Tuchhalle Treppe D., 2. Etage.

In der Mitte der Reichsstraße ist von jetzt oder Johannis an eine Stube nebst Alkoven in der 2. Etage vorn heraus zu vermieten. Adressen bittet man unter der Chiffre F. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbevermietung.

Ein Gewölbe in schönster Lage ist außer den Messen zu vermieten und das Nähere Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen vorn heraus zu erfragen.

In bester Lage des Brühls Nr. 63/477 ist für die Zeit zwischen den beiden Haupt-Messen eine Stube nebst Alkoven in erster Etage zu vermieten.

Für die nächste Michaelis- und folgende Messen ist in der ersten Etage von Krafts Hof auf dem Brühl ein Local für Bijouterie, Geldwechsel, oder auch als Musterlager, zu vermieten und kann täglich betrachtet werden.

Logisvermietung. Ein Erkerzimmer nebst Schlafstube mit Meubles ist an einen oder zwei ledige Herren in der 1. Et. der Hainstraße Nr. 20/209, von jetzt an zu vermieten.

Ein helles und freundliches Verkaufslocal, 2. Etage in der Reichsstraße in der Nähe des Salzgäßchens, ist von jetzt ab für die Messen zu vermieten durch **Advocat Goetz**, Tuchhalle Treppe D.

* Eine Stube mit hellem Alkoven ist an einen oder zwei Studierende billig zu vermieten: Schuhmacherg. Nr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein geräumiges Gewölbe in der Reichsstraße. Näheres beim Hausmann Reichsstraße 17/18.

Wesvermiethung für folgende Messen.

Nicolaistraße Nr. 48, Ecke des Schuhmachergäßchens, drei Treppen, ist eine Stube nebst geräumiger Schlafkammer an 2 bis 4 Personen zu vermieten.

Für nächste und folgende Messen sind mehrere Zimmer, wobei auch ein großes Erkerzimmer, zu vermieten: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Offene Schlafstelle: Dresdner Straße Nr. 60, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen vorn heraus ohne Meubles: Dresdner Straße Nr. 27, bei Herrn Kaufmann Schmuß zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis und sogleich zu beziehen: Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist für einen oder zwei ledige Herren eine Stube, Brühl, goldne Glocke, im Hofe hinten quer vor, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen noch eine Stube, Brühl, goldne Glocke, im Hofe hinten quer vor, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind 2 gut meublierte Zimmer an ledige Herren und kann auf Verlangen auch Kost gegeben werden. Hainstraße, großes Joachimsthal, im linken Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis im Rheinischen Hofe eine helle Bücherniederlage 2 Treppen mit Aufzug. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 7/226, eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer an ledige Herren eine Treppe hoch vorn heraus. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort vor dem Seher Thore an der Sonnenwitzer Chaussee links Nr. 38 B, eine elegant meublierte Stube nebst Schlafcabinet. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis parterre: Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen in Reudnitz: Seitengasse Nr. 93, 2 Treppen.

LAETTIA.

Sonnabend den 26. April Ball in Tannerts elastischem Salon.
Der Vorstand.

Heute Concert bei Bonorand.

Anfang 1/2 3 Uhr. Das Stadtmusikchor.

Das Theater Daguerre, welches mit der Ansicht des Domes in Milano vermehrt worden, ist Nachmittags nur drei Mal, nämlich um 7, 8 und 9 Uhr zu sehen; dagegen sind die Gallerie militaire und das anatomische Cabinet den ganzen Tag über ausgestellt. Der 1. Platz kostet 5 und der 2. 2 1/2 Ngr. Im anatomischen Cabinet zahlt man 2 1/2 Ngr.

A. R. Buiron, Bildhauer.

Im griechischen Zauber-Tempel auf dem Königsplaz auf vieles Verlangen

wird heute die Vorstellung wiederholt, wo durch einen Schuß 100 Wachslichter in Brand gesetzt werden.

Näheres die Zettel.

Anfang ist heute 8 Uhr.

**Kunst-Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publicum und geschätzten Kunstfreunden hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe Donnerstag den 24. April eine Vorstellung, verbunden mit einem großen Brillant-Feuerwerke, ausgeführt auf der großen Ascension, betitelt „die zwei wandernden Pilger“ geben wird und bemerkt, daß das Feuerwerk, aus 18 ganz neuen, großartigen Fronten bestehend, sich präsentiren und das Erstgegebene bei Weitem übertreffen wird. Ein Mehreres besagen die Zettel. Anfang der sämtlichen Vorstellungen 5 Uhr.
NB. Wegen Verfertigung des Feuerwerkes findet Mittwoch keine Vorstellung statt.

W. Kolter, Director.

TIVOLI.**Concert und Tanzmusik**

heute Mittwoch den 23. April.

Musikfreunde und Tänzer werden hierdurch ergebenst eingeladen.
C. Fölk.

Heute Mittwoch den 2. April
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik
in Tannerts Salon.

Heute Mittwoch den 23. April im

Wiener Saal

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch
J. Fren.
Anfang 1/8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Morgen im Schützenhause.

Café belle vue.

Heute musikalische Abendunterhaltung des Herrn Hamstädter nebst Frau im Garten.

Große Funkenburg.

Heute den 23. April werden die Tyroler Sänger Geschwister Hann und Franz Kilian mit dessen Tochter die Ehre haben, sich hören zu lassen.

Entree à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Drei Mühren.

Täglich frischen Fladen und Kaffeekuchen in Auswahl. C. Weinhold.

Heute Mittwoch großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Brose, Bahnhofstraße.
Heute Abend zu Rindszunge und Gotelettes mit Allerlei und Karpfen, polnisch,
 ladet ergebenst ein **C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ein feines Glas
 Wein bei **J. A. Göttlich, Burgstraße Nr. 6.**

Heute 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst
 ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen.
C. L. Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute 1/2 9 Uhr Speckkuchen und morgen
 Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Fr. Hauck,
Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen in der **Oelschauer**
Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.

Wiener Saal.

Heute Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Verloren

wurde am 21. April auf dem Wege vom großen Blumenberg
 durch die Hainstraße, über den Markt, die Petersstraße bis vor
 das Petersthor in die Mühlgasse, eine goldene **Tuchnadel**
 mit weißen Steinen an einem schwarzen Sammetbände. Der
 ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben bei Herrn **Woyda**
 am Markte einen **Thaler** Belohnung.

Einen Thaler Belohnung.

Seit dem 10. d. M. ist ein Kistchen sign. G & C. 191 brutto
 40 K. kurze Waaren enthaltend, beim Ausladen unter der Bude
 am Waageplatz abhanden gekommen; sollte sich selbige irgend
 wo vorfinden, bittet man sie gegen obige Belohnung an Herrn
C. C. Böttger im schwarzen Kreuz abzugeben.

Verloren wurde Montag Abends, vom Plauenschen Hof
 nach Amtmanns Hof oder von da nach dem Thomasgäßchen,
 eine **Tuchnadel** mit Quästchen, welche der Finder gebeten wird,
 bei **M. Grahl** im Brühl, Plauenschen Hof, gegen **Belohnung**
 abzugeben.

Verlaufen hat sich eine Bastard-Wachtelhündin, ganz
 weiß mit braunen Ohren und braunem Schwanz, ohne Hals-
 band u. Zeichen, welche auf den Namen **Minka** hört. Wer sie
 Eisenbahnstraße Nr. 8 wieder zurückliefert, erhält eine angemes-
 sene **Belohnung**.

Ende voriger Woche ist ein kleines, grün ledernes **Beutchen**
 mit 8 1/2 Louisd'or, worunter 1 Friedrichs'or und 1 Russischer,
 verloren gegangen. Man bittet denselben gegen **Belohnung**
 Brühl Nr. 36, 3 Treppen gefälligst abzugeben.

O. aus Hamburg wird hierdurch ersucht, die in
 seinem gestrigen Briefe von hier versprochene nähere
Auskunft auf demselben Wege zu ertheilen an
Dresden, den 21. April 1845.

M. D. C.

Die wohlthl. Theater-Direction wird ersucht, nächsten Sonn-
 tag „**Die Schachmaschine**“ zur Aufführung zu bringen.
Mehre Theaterfreunde.

An *****

Der **Zufall** war mir seit mehreren Tagen ungünstiger, als
 je. Nur Sie können das **wann** und **wo** bestimmen.

Bei unsrer Abreise von Leipzig nach Aachen sagen wir un-
 sern Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl!**
 Leipzig, den 22. April 1845.

Eduard Wengler,
Emilie Wengler, geb. Wagner.

Einpassirte Fremde.

v. Arnstadt, Rgutsbes. v. Alvensleben, Münch-
 ner Hof.
Ammermüller, D., v. Neutlingen, gr. Blumenb.
Ammon, Brauer v. Grünthal, St. Gotha.
Brückner, Lithogr. v. Magdeburg, S. de Pol.
v. Burkardrode, Kammerh., v. Burghäuser, u.
Drucker, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
v. Bülow, Gutsbes. von Cumberow, großer
Blumenberg.
v. Bülow, Gräfin, v. Dahlen, Hotel de Bav.
Bergmann, Kfm. v. Salzweil, St. Rom.
Breitfeld, Stadtcassirer v. Jöhstadt, St. Dresd.
Bär, Buchhdt. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Bäcker, Fräul., v. Magdeburg, Palmbaum.
Bock, Kfm. v. Gollstein, Hotel de Russie.
Borchardt, Kfm. v. Brüssel, goldner Hahn.
v. Charwouska, Frau, Gräfin, v. Petersburg,
Stadt Rom.
Christe, Schausp. v. Coblenz, goldner Hahn.
v. Cottin, Gutsbes. v. Prag, Stadt Rom.
Diedmann, Gastw. v. Waldenburg, Plauenscher
Hof.
Dürr, Kfm. v. Hamburg Neukirchhof 35.
Dörry, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Döhner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Eber, Ober-Bergamtsass., v. Halle, S. de Pol.
Eichel-Streuber, Fabr. v. Langensalza, und
v. Eichen, Kfm. v. Dönkirchen, S. de Bav.
Eise, Kfm. v. Limbach, und
Eschke, Frau, v. London, Hotel de Baviere.
Ettler, Braumstr. v. Grimma, St. Dresden.
Ettenberg, D., v. Halle, Stadt Breslau.
Eichel, Amtm. v. Rügen, Münchner Hof.
Fielitz, Cantor v. Wolfenbüttel, 3 Könige.

Floh, Kfm. v. Erfeld, und
Frey, Delon. v. Hohenstein, Hotel de Saxe.
Förstner, Buchhdt. v. Berlin, Ritterstr. 5.
Friedrich, Rgutsbes. v. Permsdorf, S. de Pol.
Grant, Kfm. v. London, und
v. Gravenitz, Rgutsbes. v. Lueß, S. de Bav.
Goldschmidt, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
Gräfe, Buchhdt. v. Königsberg, Rhein. Hof.
Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Herden-Linden, Kammerh. v. Dresden, und
Hind, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Heizer, Dompred. v. Raumburg, gr. Blumenb.
Haak, Part. v. Hanau, Hotel de Pologne.
Hemann, Buchhdt. v. Danzig, Paulinum.
Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Junker, Past. v. Mannichswalde, Münch. Hof.
Jacobi, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Jung, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Kroisich, Instrumentb. v. Verdau, g. Sieb.
Krepler, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Kodol, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Körner, Past. v. Rischwitz, Münchner Hof.
Kentel, Apoth. v. Mühlberg, schwarzes Kreuz.
Kohl, Kfm. v. Landsberg, Palmbaum.
Koch, Kfm. v. Halle, goldner Hahn.
Lindstädt, Amtm. v. Frankleben, Palmbaum.
Lose, Prof., v. Göttingen, Münchner Hof.
Leisner, Fabr. v. Mülsen St. Jacob, 3 Könige.
Lewis, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Lorenz, Ger.-Dir., D., v. Plauen, Rhein. Hof.
Liebmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Münchhausen, Excell., Hofmarschall, v. Al-
tendurg, großer Blumenberg.
Martin, Bergbptm., v. Eisleben, S. de Pol.

Mainz, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Mayer, Kfm. v. New-York, Brühl 54.
Meier, Kofhdt. v. Lommahsch, St. Dresden.
Martin, Geh. Justiz-Rath, v. Jena, Stadt
Hamburg.
Reumann, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Raumann, Delon. v. Dschag, St. Dresden.
Riewand, Justizcommiss. v. Weissenfels, Hotel
de Pologne.
Philipsborn, Kfm. v. Berlin, und
Ponsor, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
Rohberg, Rgutsbes. v. Sverhausen, Palmb.
Rohde, Kfm. v. Hamburg, und
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Reinert, Fabr. v. Berlin, Stadt Gotha.
Sy, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Scholz, Bergfactor v. Eisleben, und
Siegmund, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
Stoffregen, Postfänger v. Cassel, S. de Pol.
Schmidt, Gastw. v. Waldheim, Stadt Riesa.
Steinthal, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Schmidt, Kfm. v. Aken, Palmbaum.
Semmig, Del. v. Dschag, und
Schmidt, Pastor v. Ditterwisch, St. Dresden.
Schiele, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Schulze, Buchhdt. v. Berlin, Tuchhalle.
Schmidt, Landbaumstr. v. Dschag, St. Berlin.
Stieding, Kfm. v. Langensalza, goldn. Hahn.
v. Stenglin, Offic. v. Eger, Stadt Rom.
Unna, Kfm. v. Leeb, großer Blumenberg.
Voigt, Kfm. v. Raumburg, gr. Blumenberg.
Welschke, Cantor v. Liebenwerda, Rosenkranz-
a. d. Winkel, Rktmstr. v. Rottsch, St. Gotha.

Druck und Verlag von **C. Polz.**